**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

Heft: 39

Rubrik: Ausland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Den II. Breis in fdrifiliden Arbeiten (Infanteric-Aufgabe) unfere Sektion (Berfaffer ihr Altuar).

Einzel-Preise von Mitgliebern. Schriftliche Arbeiten: Allges meine Aufgabe 1. Breis, Schniber, Gugen, Infanterie-Feldweibel; Kavalleries Aufgabe 1. Breis, Bremy, Abolf, Kavalleries-Fourier.

Schießen: 10. Preis Nageli, Karl, Kavallerie:Bachtmeister; 11. Preis Bremy, Abolf, Kavallerie:Fourier; 18. Preis Sprecher, Morit, Schühen:Bachtmeister; 33. Preis Marthaler, Rub., Schühen:Bachtmeister; 35. Preis Benber, Frit, Schühen:Wachtmeister; 35. Preis Benber, Frit, Schühen:Wachtmeister; 44. Preis Belti, I., Kavallerie:Korporal; 46. Preis Schniber, Eugen, Infanterie:Feldweibel; 62. Preis Irniger, Ferd., Schühen:Feldweibel; 87. Preis Dengler, Eugen, Infanteries Korporal; 103. Preis Gallmann, Gottlieb, Infanterie:Feldweibel.

Sabelfechten : 1. Preis Schniber, Eugen, 2. Preis Sprecher, Moris, 5. Preis Segetichweiter.

Bettrichten: 9. Preis Segetichweiler, Emil, Artiaerie-Bachtmeifter.

Wettfahren und Schirren: 3. Preis Guggenheim, Salomon, Train-Korporal; 6. Preis Guggenheim, Bilhelm, Train-Adjutant.

Retten: 3. Breis Bremp, Ab., Dragoner-Fourier; 4. Breis Guggenheim, Abjurant-Unteroffizier; beibe im Stich. 9. Breis Guggenbuhl, Dragoner-Korporal; 10. Breis Guggenheim, Train-Korporal; beibe im Stich.

Milliar-Bettreiten : 5. Preis Guggenbuhl, Dragoner-Rorporal. Der Bericht ichließt mit folgenben Worten :

"Werthe Kameraden! Wir hoffen bag unfere Mitglieder burch biefes Beispiel sich anspornen laffen, auch fernerhin tuchtig zu arbetten und bafur zu forgen, bag wir am tommenben Centrale fest in Solothurn neue Lerbeeren zu ben ichon gepfludten hinzusfügen könneu.

Roch tonnen wir Ihnen bie erfreuliche Mittheilung machen, baß sich eine ziemliche Anzahl neu brevetirter Unteroffiziere zur Aufnahme in unsern Berein angemelbet hat und muffen wir ansnehmen, baß bie warmen Empfehlungen unserer Gerren Offiziere viel zu biesem Erfolge beitragen. Wir ermangeln nicht, biese freundliche Unterstühung unserer Gerren Offiziere auf's Beste zu verbanten.

Unfere Kameraben laben wir jum Befchluffe unferes Jahresberichtes ein, mit Luft und Liebe und eiferner Ausbauer unfere Bestrebungen zu unterftügen und unsere Uebungen und Anlässe, bie immer barauf hinzielen, ben Unteroffizier im Privatieben auszubliben und vorzubereiten auf ben Ernft bes Dienstes, recht siefig zu besuchen.

Die Privatarbeit ift fur jeten tuchtigen Unteroffizier eine abfolute Nothwendigkeit und ift unfer Biel, zur Bilbung eines tuchtigen Unteroffiziereforps unfer Möglichftes beizutragen, zur Ehre und zum Schute unferes iconen Baterlantes.

Bir entbieten Ihnen unfern famerabschaftlichen Gruß unb Santichlag." Unterzeichnet ift ber Bericht Namens ber Unterzeifizieregesellschaft aller Waffen von bem Prafibenten M. Sprecher, Schübenlieutenant, und Altuar E. Schulber, Infanterie:Felbewibel.

#### Unsland.

Frankreich. (Ginjahrige Freiwillige). Durchschilte lich find in Frankreich bei jeber Ginftellung 8068 Einfahrig- Freiwillige bem heere zugeführt worben, von benen 7539 nach Ablauf ihres Dienstjahres als ausgebiltete Soldaten heimkehrten, während 529 entweder inzwischen gestorben oder als tienstuntauglich entlassen oder in Volge richterlichen Urtheils in Abgang gefommen oder wegen alzu mangelhafter militarischer Ausbildung noch nach Ablauf bes erften Dienstjahres im aktiven Dienste zusrückgehalten worben find.

29,86 Brogent ber Einjahrig-Freiwilligen befagen höhere Schulbildung und wurden nicht noch besonders geprüft. Unter benen, welche erft auf Grund besonderer Prüfung die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militarbienfte erwarben, gehörten 36,46 Prozent ber Landwirthschaft, 44,10 Prozent bem Handelsstande und 19,44 Prozent der Industrie an.

England. Gin hochgestellter preugischer Offizier bat jungft fein Gutaditen über bie Ranal= Zunnel= Controverfe abgegeben, und ta feine Unschauungen angeblich vom Grafen Moltfe gut geheißen worden, find fie von beträchtlichem Intereffe. Diefer Offigier behauptet, bag ber Tunnel bie Quelle von wenig ober gar feiner Befahr einer Invafion fur irgend eines ber baran intereffirten zwei Lander fein murbe. Um ben Tunnel unpaffirbar ju machen, fet es nur nothwendig, an ber Munbung beffelben ein gepanger= tee Fort ober zwei zu errichten, bie fart genug fint, um allen gewöhnlichen Belagerungegefcuben Biberftand gu leiften, und fo errichtet werben, um ben Gingang bes Tunnele wirkfam in geraber Linie befchießen zu tonnen. Gine anbere Schupmehr murbe die Berftellung von Minen ober mit Sprengtorpern gefüllter Rammern fein, welche im Mothfalle entguntet werben und bie Mundung bee Tunnele vollstandig in die Luft fprengen tonnten. Giner Ueberrumpelung fonnte wirtfam taturch vorgebeugt werben, bag an ber Mundung bes Tunnels permanent eine fleine Abtheilung Trup: pen ftationirt merte, unter Offigieren, beren Pflicht es fein murbe, tie ftrengste Disziplin aufrecht zu halten. Die englische Regierung follte fich auch vertragemäßig bie vollständigfte Rontrole über ben Tunnel vorbehalten, und bie Mittel, benfelben jeben Augen= blid unbetriebefahig zu machen, follten von ten Behorben vorher ohne Rudficht auf die etwaigen Roften vereinbart und arrangirt werben. Der Berliner Rorrespondent bes "Stanbard", welcher biefen Bericht feinem Blatte fenbet, fügt bingu, baß fein Bemahremann fagte: "Ich möchte nicht in bem Tunnel fein, noch bas Leben meiner Truppen, indem ich biefelbe durch ben Tunnel führe, riefiren. 3ch murbe thatfachlich nicht bavon traumen, eine Invasion burch einen solden Tunnel ju versuchen." Die Invasion Englands durch ben projektirten Tunnel betrachte er als unmöglich. "Sie könnten", sagte Europa's größter Stratege, auf bie Thure seiner Wibliothek beutend, "ebenso gut davon sprechen, England burch biefe Thure gu invabieren."

Soeben ist erschienen und in allen schweizerischen Buchhandlungen zu haben:

## Das Infanteriefeuer.

E. Rothpletz.

Preis gebunden 3 Fr.

Die Verlagshandlung:

J. Huber in Frauenfeld.

Soeben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Aleber die Führung der Artisterie im Manover und Gefecht. gr. 8°. 10 Drucks bogen. Preis 2 Mark.

Hannover.

Belwing'iche Berlagsholg.

Jebem schweizerischen Offizier werden folgende Bucher empfohlen als unentbehrliche Gulfemittel beim Beivatilubium, wie namentlich als praktische Rachschlages bucher im Dienste felbst.

Feiß, Oberft, das Wehrwefen der Schweig. Preis fr. 4.

\*\*. Der Berfaster gibt in bicsem Buche eine klare, erschöpsenbe 3ufammenstellung ber ichweizer. Militarorganisation, ber Reglemente 2c.,
mit Beruftschigung aller im Lerordnungswege erlassenen Aussischungsbestimmungen. Ein betaillirtes Sachregister erleichtert die Orientirung
über jebe Frage.

# Mothplet, Oberft Div., Die Führung ber Armee Divifion bis jum Gefecht. Fr. 4. -

\*\* Der Berfaster gibt an einem Beispiel olle Details bes Felbbienstes. Die Ansage von Suppositionen, die Besehlägebung, die Marschordnung, ber Sicherungsbienst zc. — alles von der kleinsten Einheit jeder Wassengattung bis hinauf zur Division — werden an hand dieses Beispiels prattisch erfäutert. Speziell für Sub alternoffiziere bietet das Buch eine reiche Duelle prattischer Rathschläge.

Pollinger, Oberft, Militärgeographie der Schweiz. Preis Fr. 2. 40.

\*\* Das einzige Bert über biefes wichtige Thema, welches auf bie Bedurfniffe bes Unterrichts Rudficht nimmt und in ben meiften Offiziers. Bilbungsichulen ale Lehrmittel benut wirb.

To Sämmtliche drei Werke find im Berlag von Orell Füßli & Co. erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben und werden auf Berlangen auch zur Einsicht mitgetheilt.